

Juni 2012 GOF Lecture

Der Schnittpunkt der Dimensionen

Copyright © 2012 David K. Miller
davidmiller@groupofforty.com
P.O. Box 4074 Prescott, AZ 86302 USA
www.groupofforty.com



Grüße, ich bin Juliano, wir sind die Arkturianer. Wir wollen das Konzept bzw. die Vorstellung des Schnittpunktes der Dimensionen erkunden. Speziell sprechen wir hierbei vom Schnittpunkt der dritten und fünften Dimension. Der Schnittpunkt dieser beiden Dimensionen ist die Basisenergie, die den Aufstieg in Gang setzen wird. Zu dem gibt es einige interessante Beobachtungen über den Schnittpunkt der Dimensionen. Ich wünsche, dieses Konzept in der Tiefe zu erkunden und zu erklären.

Bitte versteht, den Schnittpunkt zwischen dritter und fünfter Dimension, hat es in anderen planetaren Systemen in dieser Galaxie, sowie in anderen Teilen des Universums schon gegeben. D.h. der Schnittpunkt der Dimensionen ist weder ein neues, noch ein einmaliges Ereignis für das Blaue Juwel. Und doch ist und bleibt es ein signifikantes und bedeutendes Ereignis. Ich werde meine Erklärung des Schnittpunktes der Dimensionen mit einer Erscheinung beginnen, die vor vielen Äonen von Jahren auf den Pleiaden passiert ist. Die Pleiaden, wie ihr wisst, ist nun ein fünfdimensionales Planetensystem. Der Hauptplanet dieses Systems in der 5. Dimension ist Erra. Dieser Planet und die Pleiaden werden von Menschen bewohnt, von denen ihr ein Erbe seid, außerdem sehen sie wie ihr bzw. beinahe genauso aus wie ihr. Bevor sie in der 5. Dimension waren, als Planet, experimentierten die pleiadischen Wissenschaftler mit Raum-Zeitreisen. Sie gingen durch denselben planetaren Evolutionskreislauf, ähnlich wie ihr ihn jetzt auf der Erde erfahrt. Sie waren dabei fortschrittlicher als die Erde. Während der wissenschaftlichen Forschung und Raumerkundungsperiode auf Erra entdeckten sie die Geheimnisse des Dimensionsreisens, sowie die Geheimnisse der Reisen durch den Hyperraum. Es ist klar, dass wenn man von einer bzw. durch eine Dimension in eine andere reisen möchte, den Hyperraum durchqueren muss. Der Eintritt, sowie Wiedereintritt vom Hyperraum und auch zurück in die 3. Dimension oder vorwärts in die 5. Dimension ist kompliziert und muss mit Präzision getan werden. Ich möchte, dass ihr versteht, dass enorm viele Energien beansprucht und entfesselt werden, wenn man vom Hyperraum in eine Dimension geht. Dies ist sehr schwer zu beschreiben. Denkt an ein Flugzeug oder ein Raumschiff, das in die Schallmauer eindringt oder sie gar durchbricht. Dann gibt es Klangwellen, die fast sichtbar sind und ihr könnt als Ergebnis das Raumschiff oder den Düsenjet sehen bzw. hören. Auf der Erde könnten vielleicht sogar die Fensterscheiben wackeln.

Dies ist ein guter Vergleich, denn beim Reisen durch den Hyperraum benötigt man auch die Beschleunigung von extremen Geschwindigkeiten - viel schneller als Schallwellen. Ein

Flugzeug z.B. muss schneller als der Schall reisen, was über 800 Meilen pro Std. bedeutet. Die Geschwindigkeit, um den Eintritt in den Hyperraum zu erreichen kommt der Lichtgeschwindigkeit sehr nah, welche, wie ihr gehört habt, bei 186000 Meilen pro Sekunde liegt. Wenn ihr euch im Hyperraum befindet und zurück zur Erde oder in die 3. Dimension kommt, müsst ihr euch darüber im Klaren sein, dass ihr eine enorme Geschwindigkeit habt. Wenn ihr euch mit eurem Schiff im Hyperraum befindet, kommt es euch vielleicht nicht so vor, als würdet ihr mit unglaublich hoher Geschwindigkeit reisen. Es ist ähnlich, wie im Flugzeug zu reisen, bei 600 Meilen pro Std. - so lange ihr nicht auf das Tachometer seht, seid ihr euch nicht bewusst, wie schnell ihr euch eigentlich bewegt. Mit anderen Worten, ihr habt keine sensorische Erfahrung der Geschwindigkeit während des Reisens, bis ihr wieder auf dem Boden landet. Und plötzlich, wenn ihr landet, spürt ihr die extreme Geschwindigkeit, mit der ihr euch bewegt habt. Auf einem Raumschiff spürt ihr vielleicht den Effekt der Gravitationskraft, ein Ziehen, oder die Energie um euch fühlen, wenn ihr den Hyperraum verlasst und in die 3. Dimension eindringt.

Und jetzt, ein anderes gutes Beispiel: Wenn ihr den Hyperraum verlasst und zurück in die 3. Dimension kommt, tretet ihr mit einer enormen Kraft ein. Ihr betretet die Dimension mit einer gewaltigen Welle von Kraft - wie die Energiewelle der Schallmauer, die ich vorhin beschrieben habe, die erscheint, ertönt, wenn die Schallmauer durchbrochen wird.

Während dieser frühen Periode besaßen die pleiadischen Wissenschaftler noch nicht das vollständige Verständnis über den präzisen Wiedereintritt bzw. über die Notwendigkeit der präzisen Berechnung des Wiedereintritts.

Z.B. wenn jetzt außerplanetare, höher dimensionale Wesen zur Erde kommen, bzw. in euer Sonnensystem, dann werden sie vom Hyperspace in den Jupiterkorridor eintreten. Der Grund dafür ist, dass dieser Korridor weit genug von der Erde entfernt ist. Der Jupiterkorridor bietet genug Barrieren und genug Raum für die Kraft und Energien, die vom Hyperraum ausgehen und in die 3. Dimension gelangen - und die Erde somit nicht überfordern. Sie könnten sogar einen anderen Planeten, z.B. Mars, mit einbeziehen und überwältigen. Die Erde oder auch der Mars könnten einen enormen Puls oder eine gewaltige Welle von Energie eines Raumschiffes aus dem Hyperraum empfangen. Ein zu Erden naher Wiedereintritt würde eine enorme Erschütterung in allen Aspekten aller dimensional Wesen auf der Erde verursachen. Selbst Mars, wenn er dabei aus seiner Bahn käme, würde die Gravitationsenergien der Erde beeinflussen und somit große Probleme verursachen.

Also, exakte und präzise Wiedereintritte sind übergeordnet und von höchster Wichtigkeit wenn man die Erde aus dem Hyperraum wieder betritt. Wenn man nun in den Jupiterkorridor eintritt, so steht mehr als genug Raum zur Verfügung, sodass jegliche Fehler oder Fehlberechnungen gar nicht erst auftreten können. Er gibt den Dimensionsreisenden einen Puffer und einen schönen, komfortablen Spielraum.

Die pleiadischen Wissenschaftler und Astronauten machten also vor Äonen von Jahren eine Fehlberechnung. Sie reisten durch den Hyperraum. erinnert euch, das Reisen durch den Hyperraum ist eine bevorzugte Art und Weise um durch die Galaxie zu reisen.

Es gibt verschiedene Techniken, um die Geschwindigkeiten zu beschleunigen, um in den Hyperraum zu gelangen. Wenn ein Raumreisender einmal eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht hat, dann kann er eine bestimmte Methode verwenden, bei der Gedankenformen in Gedankenwellen integriert werden. Diese Integration erlaubt dem Raumschiff den Eintritt in den Hyperraum. Diese Integration basiert auf spezielle Computertechnologie ... - die Erdenwissenschaftler sind nah dran, diese Technologie zu entwickeln. Ihr werdet die Technologie sehen, wenn ihr sie von telepathischer Kommunikation mit Computern sprechen hört. Der Computer kann eure Gedankenwellen lesen und erstellt eine Arbeit, die ihr denkt. Dies ist der primäre Initiativeschritt zum Raumreisen mittels Raumschiff und Hyperraum und Gedankenwellen.

Nun gut, die pleiadischen Raumreisenden kamen zu ihrem Planeten Erra zurück, und sie verrechneten sich. Sie kamen aus dem Hyperraum, aus der 5. Dimension heraus, in die 3. Dimension. Sie waren zu nah dran, am Planeten, und während sie wiederkamen, produzierten sie eine Welle von Lebensenergie, die den gesamten pleiadischen Planeten total aus dem Gleichgewicht brachte. Versteht also bitte die überwältigende Kraft eines Weltraumschiffs, welches aus dem Hyperraum kommt und wieder in die 3. Dimension eintritt, mit einer

Geschwindigkeit - vielleicht gleich oder zumindest ein Drittel der Lichtgeschwindigkeit (dies könnten immerhin noch 60000 Meilen pro Sek. sein).

Stellt euch mal den Überschallknall vor, der ertönt, wenn ein Düsenjet am Himmel vorüber fliegt. Nun stellt euch den Überschallknall vor, vielleicht würdet ihr es auch einen Dimensionsknall nennen, wenn ihr aus einer anderen Dimension zurückkommt. Dieser "Dimensionsknall" entsteht auch wenn ein Raumschiff aus dem Hyperraum wieder in die Nähe eines Planeten eintritt. Ein Planet kann dabei total aus dem Gleichgewicht gebracht werden....

Bei unserem Beispiel wurde Erra also durch den Dimensionsschallknall aus seiner Rotationsachse verschoben. Der Planet hörte auf zu rotieren. Vielleicht habt ihr von Umständen oder Vorhersagen gehört, falls auch die Erde einmal für 24h aufhören würde zu rotieren. Es wäre katastrophal. Auf Erra kam es also dann zu einer planetaren Krise wegen dieser Fehlberechnung. Die planetare Krise führte zu einer Krise jedes einzelnen auf dem Planeten.

Daraufhin kam es zur Intervention durch die aufgestiegenen Meister und das Galaktische Konzil. Sie hatten vorher wahrgenommen, dass die Pleadianer großartige Fortschritte gemacht hatten. Die Pleadianer machten großartige Fortschritte des Friedens auf ihrem Planeten. Sie machten wunderbare, spirituelle Fortschritte. Sie hatten ihre spirituelle Weisheit mit ihren planetaren Technologien auf effektive Art und Weise integriert.

Das Galaktische Konzil traf demzufolge eine Entscheidung und erlaubte, da es von den Pleadianern bewiesen wurde, Erra in die 5. Dimension zu bewegen. Die Entscheidung hatte mehrere Beweggründe: einmal, war es nicht von Interesse des Karmas oder der Evolution des Planeten und seinen Bewohnern, durch solch ein katastrophales Ereignis leiden zu müssen. Mit der Aussage 'katastrophales Ereignis' meine ich, den Verlust von vielem Leben und es hätte eine extreme Unterbrechung in ihrer Fähigkeit der Evolution als eine Gesellschaft gegeben. Aus diesen Gründen traten die Meister, die aufgestiegenen Meister und das Galaktische Konzil auf und führten eine planetare Intervention durch - d.h. sie erlaubten und erschufen die notwendigen Bedingungen, damit Erra in die 5. Dimension aufsteigen konnte. Dies rettete den Planeten vor einer Katastrophe und bot dem Planeten die Möglichkeit, wieder selbst eine Harmonie zu erschaffen.

Der Fehler, der in jener Berechnung gemacht worden war, ist vergleichbar mit einer Computerfehlerfunktion. Es war kein menschlicher Fehler. Es war also eine Computerfehlerfunktion, denn es gibt eben, was ihr Software nennt, und diese war fehl berechnet. Der Zeitfaktor muss einbezogen werden, da Eintritt und Wiedereintritt in den Hyperraum der Zeitmessung bedingen. Z.B. könnt ihr nicht wieder eintreten bevor ihr nicht überhaupt los geflogen seid. Ich weiß, das klingt offensichtlich oder gar konfus, aber im Hyperraum ist es sogar möglich, die 3. Dimension, sagen wir um 10.00 Uhr am Morgen zu verlassen und dann am selben Morgen wieder um 9.00 Uhr einzutreten. Die Verzerrung des Zeitreisens ist jedoch nicht erlaubt, denn es erzeugt Zeit- und Energiewellen. Allerdings müsst ihr auch verstehen, dass während des Reisens im Hyperraum Zeit seine Bedeutung verliert und nicht so wie auf der Erde messbar ist. Alle Zeitmessinstrumente, die ihr kennt, funktionieren im Hyperraum nicht, wenn ihr mit außerordentlich, hohen Geschwindigkeiten reist. Im Hyperraum kann Zeit sogar verlangsamt werden oder, in einigen Fällen, ist es möglich, dass sie rückwärts zählt. Ich weiß, das ist in eurer wissenschaftlichen Welt noch nicht entdeckt worden.

Also, wie gesagt, man kann nicht in die 3. Dimension eintreten, ehe man sie nicht verlassen hat. Der Grund, weshalb ich euch das alles erzähle ist, weil ich euch verständlich machen möchte und ihr eine Vorstellung davon bekommt, wie kraft- und machtvoll ein Schnittpunkt der Dimensionen ist. Wenn der Zeitpunkt des Wiedereintritts eines Raumschiffes, vom Hyperraum in die 3. Dimension nicht richtig berechnet ist, kann es zu Problemen kommen - ein Planet könnte aus seiner Achse geworfen werden und die Rotationsprobleme könnten zu katastrophalen, planetaren Ereignissen führen.

Gut, dann lasst uns jetzt zur globalen bzw. universalen Skala kommen. Lasst uns vom Schnittpunkt der 3. und 5. Dimensionen sprechen und was das für die Erde bedeutet. Dieser Schnittpunkt ist ein wichtiger Schritt des Aufstiegs. Ihr auf der Erde seid jetzt näher an der Überlagerung der Dimensionen. Die notwendigen Berechnungen sind vorbereitet worden, das Grundgerüst des Schnittpunktes steht mit einer Kraft, die jenseits des normalen

Verstehens liegt. Diese Kraft muss berechnet werden, damit, wenn die Überlagerung stattfindet, ein sanftes Überlagern stattfinden kann. Diese Kraft muss berechnet werden, damit der gesamte Planet dabei nicht in die Brüche geht und ein katastrophales Ereignis daraus wird.

Ich möchte euch nochmals helfen und versuchen euch zu verdeutlichen, was es heißt, wenn eine Kraft von der 5. Dimension in die 3. kommt: Auch ein Raumschiff, welches relativ klein ist, jedoch mit riesiger Geschwindigkeit von einer anderen Dimension kommt, kann einen gesamten Planeten aus dem Gleichgewicht bringen.

Gut, könnt ihr euch vorstellen, dass sich die Dimensionen überschneiden werden? Was bedeutet das überhaupt? Welche Art von Kraft und welche Berechnungen sind notwendig? Wo wird der Schnittpunkt der Dimensionen stattfinden?

Es ist notwendig einen Zwischenpuffer zu gewährleisten, damit man davon ausgehen kann, dass keinerlei gefährliche Effekte bei der Überlagerung entstehen. Gleichzeitig sollte sie aber auch sanft und effektiv genug sein, damit der Aufstieg überhaupt stattfinden kann. (Er tönt Ooooooooooooo.)

Das Ereignis des Schnittpunktes der Dimensionen bzw. auch Aufstieg genannt, ist ein galaktisches Ereignis. Dieses Ereignis ruft viele Leute. Es ruft viele der Sternensaat, deren Wahl es war, auf diesen Planeten zu inkarnieren, in diesem Leben oder in irgendeinem vorherigen Leben. Sie werden Teil des Inkarnationskreises und sie wissen, dass es vorteilhaft ist, einen Schnittpunkt der Dimensionen zu erfahren.

Viele andere aufgestiegene Meister und höher-dimensionale Wesen kommen auf diesen Planeten und beobachten das Ereignis auf dieselbe Art und Weise, wie Astronomen die Eklipse der Sonne beobachten würden. Auch die Menschen würden das Ereignis gern beobachten. Im Grunde genommen hat die Überschneidung der Dimensionen viele Parallelen mit den Vorstellungen einer Eklipse, da beides eine bestimmte Übereinstimmung benötigt.

Die notwendige Übereinstimmung für einen Aufstieg wird mit dem Datum des 22. Dezember 2012 vorhergesagt.

Dreidimensionale Planeten sind besser für die Überlagerung von 3. und 5. Dimension geeignet, wenn es zu dieser besonderen Übereinstimmung kommt. Diese Übereinstimmung findet allerdings nicht nur am 22.12., zur Wintersonnenwende, statt. Versucht, euch die Entfernung vorzustellen, von der wir hier sprechen, denn wenn wir von der jährlichen Eklipse der Sonnen reden, dann reden wir vom Mond, der ja 239000 Meilen von der Erde entfernt ist und von der Sonne, die 93 Millionen Meilen von der Erde entfernt ist. Der Schnittpunkt dieser beiden

Körper in einer Übereinstimmung nennen wir Eklipse

Wir jedoch sprechen von einer galaktischen Übereinstimmung mit der Sonne, dem Sonnensystem und dem Zentrum der Galaxie. Das Zentrum der Galaxie kann bis zu 35000 Lichtjahre entfernt sein. Es muss also eine sehr genaue Übereinstimmung vieler Aspekte sein und ihr befindet euch im Übereinstimmungsprozess des Aufstiegs.

Lasst uns jetzt von den dreidimensionalen Ereignissen sprechen, die aktuell auf der Erde stattfinden. Lasst sie uns so betrachten, als seien sie Bestandteil des Aufstiegs. Ich möchte außerdem davon sprechen, wie der Schnittpunkt der Dimensionen sowie das Zustandekommens des Schnittpunktes jeden einzelnen persönlich betrifft. Denn wahrlich, es hat einen energetischen Effekt auf euer Energiefeld, eure Sensibilität inbegriffen.

Als erstes, die Energien der Erde befinden sich in einem starken Zustand der Polarisierung, sowie im Tumult. Ihr alle kennt die Vorhersagen für 2012 und ihr alle wisst von Endzeitszenarien. Zwischen 2011 und 2012 hat es sicherlich viele Polarisierungen gegeben.

Diese werden weitergehen. Die Polarisierung wird jedoch eine Bewegung erzeugen, ein Ungleichgewicht. Es zeigt sich, dass die Energien von 2012 alte Gedankenformen, alte Werte, alte Standards umwandeln. Die Bewegung wird die alten Gepflogenheiten von Religionen, Spiritualität, Ökonomie, Militär und Gesellschaftsstrukturen ummodellieren. Alle Methoden des alten Systems werden nicht mehr funktionieren. Schon jetzt funktionieren einige nicht mehr richtig. Tatsache ist, dass das alte System zerbricht. Den Zusammenbruch erlebt ihr jetzt intensiver also sonst und es ist klar, je näher der Sommer 2012 rückt, desto mehr Beispiele für den Abbau von alten Gedankenmustern u.s.w. werden sichtbar, da sie der Energie nicht mehr standhalten können. Die Polarisierung ist deshalb nicht nur negativ zu betrachten. Sie erschafft nicht nur verschiedene Ansichten, sondern zeigt auch den Zusammenbruch von

Mustern an, die nicht länger getan werden können.
Bestimmte Dinge auf eine bestimmte, alte Art zu tun, das wird sich stark verändern und wird seinen Höhepunkt vermutlich Ende Juli 2012 haben. Das Zusammenbrechen von Handlungsweisen könnte sich bis in die erste und zweite Augustwoche hineinziehen und ihr werdet sehen, dass Energien nicht länger gehalten werden können. Die Erfahrungen des Zusammenbrechens sind meist Indikatoren für den Aufstieg, sowie die Überlagerung der Dimensionen.

Stellt euch erneut eine Schallwelle vor, und wie sie von einem Jet gebrochen wird, wie die Klangwelle in einem Knall mündet. Die angekündigte Überlagerung der Dimensionen erfordert Initiationsschritte, die auf der Erde bereits stattgefunden haben. Diese Initiationsschritte beinhalten die Erschaffung dieser dimensional Wellen, die bereits zur Erde kommen. Die Sache ist, ihr müsst in einer spirituellen Resonanz sein. Um in spiritueller Resonanz zu sein, müsst ihr spirituelle Energie entwickeln und vor allem spirituelle Weisheit. Es muss ein Ideal von spiritueller Einheit geben, sowie ein Verständnis für dimensionale Energien. Es muss unbedingt verstanden werden, dass diese dimensional Energiewellen eigentlich kraftvoll und hilfreich sind.

Seid ihr jedoch nicht in Resonanz mit ihnen oder versteht sie nicht, dann können sie unterbrechend sein und euch eher noch weiter in die Polarisation bringen. Eine der Gefahren der Polarisation ist, dass Menschen in ihre Enge geworfen werden, und dann werden sie abwehrend oder aggressiv, um ihre Einstellungen zu bewahren. Menschen halten an ihren polarisierten Positionen fest, auch wenn sie bereits besiegt erscheinen. Ich denke, zurzeit seht ihr viele Beispiele davon auf der Erde. Auf der anderen Seite, wenn ihr in spiritueller Resonanz seid mit den dimensional Energien, dann könnt ihr sofort in ein höheres Bewusstsein gehen. Ihr seid bereit für den Aufstieg. Ihr seid bereit, die Anhebung zu erfahren, die freudvolle Begebenheit, die als Schnittpunkt der Dimensionen bekannt ist. Diese Erfahrung zu machen, dafür - bitte verzeiht das Wortspiel, ... dafür würde man sterben, denn es ist eine Erfahrung, bei der ihr euer Ego aufgibt und somit eine bemerkenswerte Transformation erlebt.

Wir bereiten euch und euren Planeten bereits seit vielen Jahren vor. Wir wissen, dass der Endprozess, der für den Aufstieg erforderlich ist, sich im anziehenden, magnetischen Kraftfeld der noch dreidimensionalen Erde befindet. Mit anderen Worten, die Erde muss eine elektromagnetische Frequenz aussenden, welche fünfdimensionale Energie anzieht. Das Aussenden dieser resonierenden Energie erlaubt der 5. Dimension, sich an die Erde zu heften und somit eine wunderbare Erfahrung der Überschneidung beider Dimensionen zu erschaffen. Jawohl, die Überlappung der Dimensionen ist ein fantastisches Kraftfeld, welches weder vorstellbar ist, noch mit Worten beschrieben werden kann.

Zeitgleich, durch die Assistenz der aufgestiegenen Meister, Lord Sananda und dem Galaktischen Konzil, vollzieht sich der Vorgang mit solch einer Präzision und Liebeshwürdigkeit, sodass der Aufstieg ganz sanft verlaufen wird. Es wird ein wunderschöner, entspannter, harmonischer und ausgeglichener Aufstieg sein. Keinesfalls wird es ein Schock sein.

Dies ist eine Widmung an die Vorbereitenden, auch an die Sternensaat, die Hilfe anbieten und somit dem Planeten helfen, die Ausrichtung und den Schnittpunkt der Dimensionen ermöglichen.

Die Arbeit, die wir mit den ätherischen Kristallen getan haben, mit den Lichtstädten oder mit den Aufstiegsleitern, erzeugt die notwendige magnetische Resonanz, um die 5. Dimension anzuziehen und den Aufstieg sanft geschehen lässt. Eigentlich ist jede Person, die mit fünfdimensionalen Energien denkt und arbeitet, Teil dieser magnetischen, spirituellen Frequenz und hilft dabei, die 5. Dimension anzuziehen.

Lasst uns nun den persönlichen Teil von euch ansehen, der Teil dieses Prozesses ist. Die Überlagerung der Dimensionen geschieht schon jetzt auf vielen Wegen. Das bedeutet, es gibt zeitweilige, energetische Vorüberschneidungen. Während dieser Phasen treten bestimmte Lichtfrequenzen, sowie markante, planetare, übereinstimmende Ereignisse in Erscheinung. Ihr könnt diese Tage beispielsweise als besonders kraftvolle Energietage erfahren. Einige dieser besonderen Tage waren kürzliche Ereignisse wie die Beendigung des Venuskreises oder die

Sommersonnenwende. Diese und auch die Energie vom 12.12.12 werden eine großartige Verbindung und mehr Offenheit für die 5. Dimension erzeugen.

Jetzt in der 3. Dimension zu leben erfordert die Entwicklung einer Sensitivität, die die normale Feinfühligkeit der 3. Dimension übersteigt. D.h., wenn ihr fünfdimensionale Energiewellen wahrnehmen oder erfahren wollt, so müsst ihr ein höheres Maß an Sensitivität entwickeln. Dies ist völlig normal, denn ihr erweitert eure medialen Fähigkeiten, ihr verstärkt die Kraft eures dritten Auges und ihr verstärkt die Energien eures Kronenchakras. Unglücklicherweise, arbeiten und funktionieren noch viele von euch in der 3. Dimension. Unglücklicherweise werden einige von euch, wenn sie fünfdimensionale Energien erfahren, aus ihrem Gleichgewicht geworfen. Das Gefühl des Ungleichgewichts entsteht durch den weit reichenden Kontrast zwischen den höheren Energien der 5. Dimension und den niedrigen Energien der 3. Dimension. Manchmal ist es auch nur solange störend, bis ihr euch an den Energieunterschied gewöhnt habt. Vergesst bitte nicht, es ist die Zeit der Polarisation auf diesem Planeten. Wenn ihr also am Aufstieg arbeitet, dann arbeitet ihr an eurer Sensibilität für Energien. Ihr müsst einige Schritte des, sagen wir, Entledigens, gehen, damit ihr euch vorbereiten könnt. Einige Schritte, die die höheren, dimensional Wesen da verwenden sind sehr interessant. Billy Meier, der Schweizer der direkten Kontakt mit den Pleiadianern hatte, interagierte mit ihnen mittels Semjase - einem Führer und Lehrer der Pleadianer, der zur Erde kam und Billy instruierte. Sie und ihre pleiadische Mannschaft waren in der Lage, schützende Gedankenwellenfelder zu erschaffen, die ihre Schiffe, sowie sie selbst nur für bestimmte Personen sichtbar machten. Auch Billy konnte Semjase und ihr Team sehen, andere in 30 bis 50 Fuß Entfernung konnten dies nicht. Semjase nutzte also eine Erfindung, ein Gerät, damit sie von anderen nicht wahrgenommen werden konnten. Für euch wäre es schwierig dieses Gerät zu benutzen, da ihr auf Erden noch nicht über solche Technologien verfügt. Dennoch schlage ich vor, dass einiger Schutz für euch ganz hilfreich sein kann und dieser vorteilhafte Schutz sollte von eurer Aura ausgehen. erinnert ihr euch, ich habe euch die Einführung in die Pungenergie gegeben. Die Pungenergie ist eine Energie, die eurer Aura erlaubt, nur höher schwingende Frequenzen hindurch, in euer Energiefeld zulassen. Alle niedrigen Energien würden von ihr abprallen. Eure Aura hält auf diese Weise einen energetisch qualitativ hohen Zustand aufrecht, sodass negative Energien gefahrlos abprallen. Euer Energiefeld wird somit auch nicht zusammenbrechen oder diverse Einbrüche erleben. Wir erinnern euch auch gern an andere, schützende Übungen, wie die so genannten "Kosmischen-Ei-Übungen". Ohne Schutz ist es sehr wahrscheinlich, dass ihr wieder in niedrige Energien fällt. Ihr wollt die Integration eurer gesamten Aura aufrechterhalten, stimmt's? Ihr möchtet keine desorganisierte Aura, oder? Im Falle dessen, dass eure Aura Schaden nimmt, dann ist es an euch sie wieder zu stärken.

Das Leben in einer planetaren Stadt kann helfen die Aura zu stärken. Dadurch, dass ihr euch in einem energetisch höheren Ort aufhaltet, wird euer gesamtes Energiefeld gestärkt - das ist das Konzept. Die planetaren Lichtstädte wurden als sicherer Himmel für euch und eure Energiearbeit erschaffen. Wie schon erwähnt, dienen auch die Lichtstädte als Resonanzkraftfelderzeuger für den Schnittpunkt der Dimensionen. Zudem haben wir detailliert erklärt, dass durch die Interaktion mit den galaktischen Schwesterstädten noch kraftvollere Downloadmöglichkeiten für fünfdimensionale Energien gegeben sind. Die galaktischen Schwesterstädte sind alle fünfdimensionalen Städte und haben alle einen Aufstieg erfahren. Aus diesem Grund schwingen sie mit den Aufstiegsenergien und können genau diese, auch andere, an euch versenden. - Es gibt eine Möglichkeit, um mehr mit diesen dimensional Wellen in Resonanz zu sein. Jene dimensional Wellen, die einige von euch schon erfahren, werden immer stärker werden, denn das Aufeinandertreffen der Dimensionen rückt immer näher. Zudem gibt es noch andere kraftvolle Energiewellen der Dimensionen, die ihr empfangen könnt und die höhere Energien in euch aktivieren: die Aufstiegsleitern, die ätherischen Kristalle, die Subkristalle, der Aufstiegsring... - dies alles sind spirituelle Werkzeuge, um die Dimensionswellen zu integrieren.

Ich möchte nun auch über Biorelativität sprechen, bezüglich der dimensional Wellen. Ja, es gibt viele Systeme auf diesem Planeten, die zu beladen und nicht fähig sind, diese Energien zu halten. Damit meine ich insbesondere das ökonomische System, das Religionssystem und auch das Politische.

Ihr könnt diese dimensional Energiewellen benutzen, um die Kraft eurer Biorelativität zu

erhöhen. Die Biorelativität existiert auf vielen Ebenen. Biorelativität wurde als erstes gelehrt hier auf der Erde. Z.B. gab es da Debatten über die Ureinwohner Amerikas, wie sie mit der Mutter Erde kommunizieren, und ja, solche Übungen sind immer noch dreidimensional.

Es gibt fünfdimensionale Übungen der Biorelativität. Eine Übung, um den Planeten ins Gleichgewicht einzupendeln ist, mit den Energiewellen, die jetzt zur Erde kommen, zu arbeiten. Manchmal kommen die Wellen alle 12h, manchmal alle 6h, manchmal noch häufiger. Ihr könnt die Wellen anziehen und dann nutzen. Ihr könnt sie rufen, um mehr fünfdimensionale Energie zu erfahren.

Diese Wellen sind wie eine Art spirituell-dimensionaler Ozean. fünfdimensionale Energien kommen im Voraus zur Erde, bevor sich die Dimensionen überschneiden. Der Schnittpunkt der Dimensionen, welcher zum Aufstieg führen wird, wird für alle, die aufsteigen, ein positives Ereignis werden. Alle Wellen, die hierher kommen und bereits angekommen sind, können für Biorelativitätsübungen genutzt werden. Ihr könnt Biorelativität mit fünfdimensionaler Energie kombinieren und so sogar die Fukushimakraftpflanze quantenmäßig stabilisieren. Sodass sie nicht kollabiert, beispielsweise. Nutzt die Wellen, um mehr Feuchtigkeit in den Südwesten zu bringen, um mehr Stabilität in den Wettermustern zu erreichen und um die Platten der Erde zu stabilisieren. Wir wissen, es gab Erdbeben in Chile, in Italien und um den Feuerring. Fokussiert euch auch darauf, die dimensional Wellen in die ätherischen Kristalle zu bringen. Dies ist bedeutsam, denn die Kristalle haben die Kraft, diese Wellen zu absorbieren und dann an euch für euch anzugleichen. Vergesst nicht, diese Wellen können nicht von Polarisierten aufgenommen werden. Oder anders ausgedrückt, jene, die beträchtlich polarisiert sind, haben weder die nötige Öffnung und Sensitivität, um mit ihnen zu arbeiten, noch können sie diese Art von Energie nicht verstehen.

Auch für die Sternensaat ist es schwierig diese Energie zu halten und zu nutzen. Manchmal wissen einige von euch gar nicht, was sie mit so viel hoher Energie tun sollen. Manchmal fühlen sich einig unwohl, weil sie einen so hohen Energielevel haben. Also, wenn ihr Biorelativitätsübungen macht, dann konzentriert euch darauf, dass die Dimensionswellen in den am nahegelegensten Kristall aufgenommen werden oder von einer planetaren Lichtstadt oder gar dem Aufstiegsring.

Zum Schluss möchte ich, Juliano, meditieren, denn ich sehe eine riesige fünfdimensionale Welle, mit wunderbarer Kraft und Energie, auf die Erde zu kommen. Stellt euch vor, wie die Welle vom Aufstiegsring aufgenommen wird und seht, wie sie vom Aufstiegsring auf die 12 ätherischen Kristalle verteilt wird. (die Kristalle sind wie neue Meridiane innerhalb des gesamten Planeten, ganz gleichmäßig verteilen sie die fünfdimensionale Kraft.) Bitte haltet diesen Gedanken für 1 Minute.

Eine wunderschöne fünfdimensionale Welle wurde soeben von euch in euren Planeten integriert. Somit wurde sie auch in eurem Energiesystem eingefügt, ja und all dies erzeugt ein noch größeres Kraftfeld für die kommende Überschneidung der Dimensionen.

Ich bin Juliano, guten Tag.

Übersetzt durch Luran'So'Heea